



Oben: Der neue Bushof in Emmenbrücke.

Rechts: Ein Mitarbeiter der Verkehrsbetriebe Luzern (VBL) montiert eine Anzeigetafel beim Bushof.

Links: Den Abzweiger in die Hauptstrasse Richtung Reussbühl dürfen künftig nur noch Busse und Velos benutzen.

Bilder: Roger Grütter (Emmen, 5. Oktober 2016)



Der Bushof geht in Betrieb

Emmen Eine weitere Etappe der Bauarbeiten am Seetalplatz ist abgeschlossen. Diese hat vor allem grosse Änderungen für den öffentlichen Verkehr zur Folge – und stellt Gewohnheitstieren unter den Autofahrern kleine Fallen.

Beatrice Vogel
beatrice.vogel@luzernerzeitung.ch

Wer täglich über den Seetalplatz in Emmen fährt, nimmt die permanenten Bauarbeiten wohl kaum noch wahr. Für unregelmässige Besucher bietet die Grossbaustelle aber immer wieder neue Entdeckungen. In diesen Tagen sticht der neue Bushof mit seinen kupferfarbenen Dächern und dem dichten Netz aus Fahrleitungen ins Auge. Bereits am Montag wird er in Betrieb genommen. Dann wird das Verkehrsregime einmal mehr umgestellt – mit Veränderungen, die auch die Aufmerksamkeit von denjenigen erfordern, die regelmässig über den Seetalplatz fahren (siehe Grafik):

— Der Autoverkehr im Grosskreis (von der Gerliswil- und der Reusseggstrasse her kommend) wird über die neu gebaute **Untere Zollhausbrücke** geleitet statt wie bisher über die **Obere Zollhausbrücke**. Letztere wird neu gebaut.

— Die umgestaltete **Hauptstrasse in Reussbühl** wird nur noch vom öffentlichen Verkehr und vom Langsamverkehr genutzt. Mit dem Auto dürfen einzig Anwohner die Strasse befahren, aber nur vom Knoten Schiff her. Aus Richtung Seetalplatz und Rothenstrasse ist die Einfahrt in die Hauptstrasse untersagt.

Die letztgenannte Einfahrt in die Hauptstrasse ist bereits heute verboten. Laut Hans Ruedi Ramseier, Gesamtprojektleiter Seetalplatz, bereitet dies so manchem Autofahrer Mühe. «Viele wollen wie gewohnt dort abzweigen, um nach Littau zu gelangen – trotz mehrerer Fahrverbotsschilder. Deshalb steht derzeit dort ein Verkehrslotse.» Ramseier erwartet, dass beim Bushof ähnliche

Probleme auftreten dürften. Dort werden am Montag die Absperrgitter entfernt, damit Busse und Velos vom Bushof auf die Seetalstrasse fahren können. «Es wird bestimmt Autofahrer geben, die von der Seetalstrasse geradeaus auf den Bushof fahren wollen. Deshalb wird auch dort der Verkehrsdienst eingesetzt.» Vorläufig werden die Autofahrer noch freundlich auf ihr Fehlverhalten aufmerksam gemacht. «Später werden aber Bussen verteilt», so Ramseier.

«Quantensprung für den öffentlichen Verkehr»

Die nun abgeschlossene Bauetappe hat grosse Auswirkungen auf den öffentlichen Verkehr. Die Haltestelle Schiff

wird wieder in Betrieb genommen. Die Busse fahren dann via Hauptstrasse und Untere Zollhausbrücke zum Bushof. Von dort fahren sie zum Bahnhof Emmenbrücke oder auf die Seetalstrasse. Auf dem unteren Teil der Gerliswilstrasse fahren keine Busse mehr, weshalb die Haltestelle Emmenbaum aufgehoben wird. «Für den ÖV ist der Bushub am Bahnhof Emmenbrücke ein Quantensprung», sagt Christoph Zurflüh, Sprecher des Verkehrsverbands Luzern (VVL). «Schon lange arbeiten wir an den Bushubs, die in der Agglomeration entstehen sollen. Nun geht der erste in Betrieb.»

Am Montag verändern sich allerdings nur die Fahrwege der Busse. Die neuen Buslinien und die Fahrplanände-

rungen werden erst am 11. Dezember eingeführt. Der Bushof, der übrigens Toiletten und einen Kiosk beinhaltet, heisst bis Dezember Haltestelle Seetalplatz. Mit dem Fahrplanwechsel ändert der Name in Bahnhof Emmenbrücke Süd. Dann werden auch die Fahrleitungen für die neuen Trolleybusse der Linien 2 und 5 in Betrieb genommen. Künftig haben ÖV-Nutzer ab Emmenbrücke mit Bus und Zug bis zu 22 Verbindungen pro Stunde in Richtung Luzern. Langfristig erwartet man hier nämlich grosse Pendlerströme – rund 4000 Arbeitsplätze, 800 Studienplätze und 1500 Wohnungen sollen am Seetalplatz entstehen. Übrigens werden sich auch Velofahrer über das neue Verkehrsregime freu-

en: Von Reussbühl bis zum Bushof haben sie – neben dem Bus – fast freie Bahn. Der Xylofonweg im Reusszopf besteht nach wie vor für Velofahrer und Fussgänger. Von 10. bis 17. Oktober sind die Reusszopfbrücken, über die der Xylofonweg führt, allerdings gesperrt, weil der definitive Belag eingebaut wird.

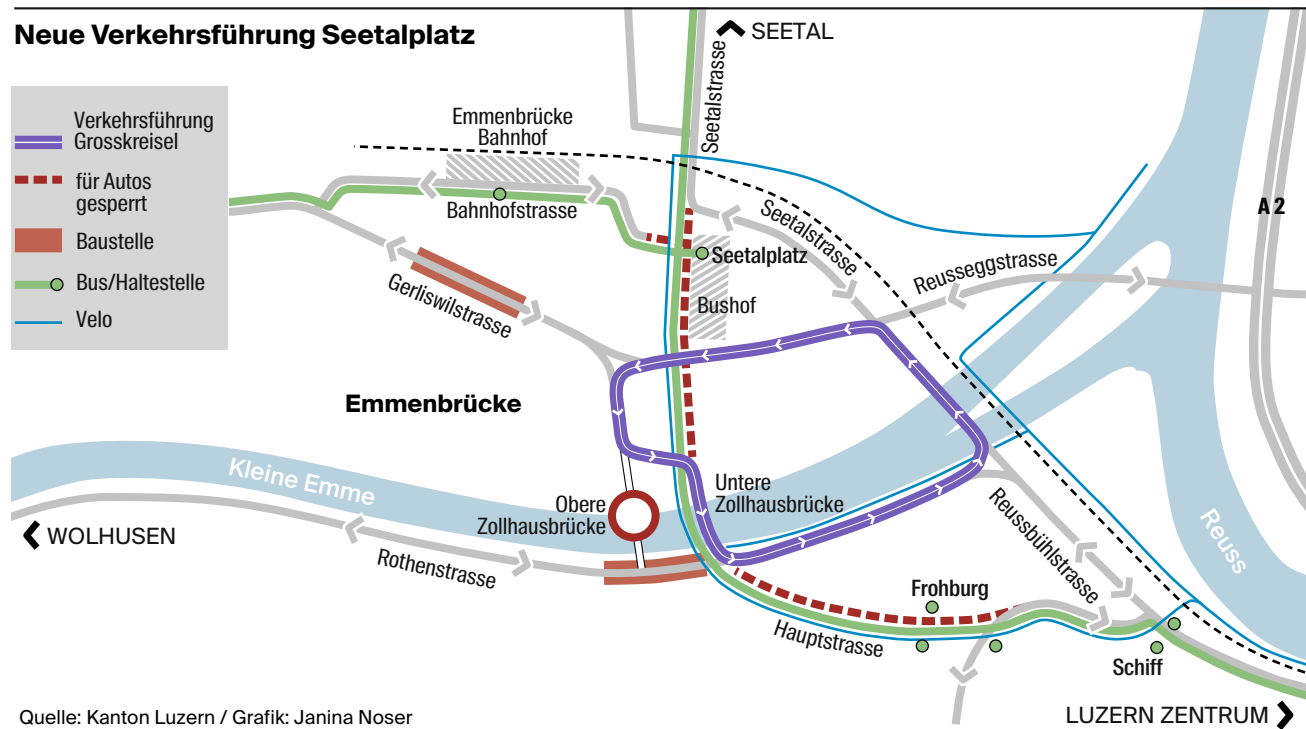
Bauarbeiten dauern bis Herbst 2018

Mit dem aktuellen Etappenabschluss sind die Bauarbeiten beim Seetalplatz weit fortgeschritten. Vieles ist bereits fertiggestellt: die Untere Zollhausbrücke, der Hochwasserschutz, die Bahnhofstrasse in Emmenbrücke, der Bushof, die Stützmauer unterhalb der Kirche in Reussbühl, der Verkehrsknoten Schiff sowie die umgestaltete Hauptstrasse.

Doch damit ist das Projekt noch nicht abgeschlossen. Die Baustelle an der Gerliswilstrasse und der Bau der Oberen Zollhausbrücke dauern bis Mitte respektive Ende des nächsten Jahres. Danach kann der Grosskreis seine volle Wirkung entfalten. Dann wird nämlich der Autoverkehr über die Obere Zollhausbrücke geleitet und die Untere Zollhausbrücke nur noch vom öffentlichen Verkehr und von Velos genutzt. Inklusive Fertigstellungsarbeiten wird das Gesamtprojekt Seetalplatz aber nicht vor Herbst 2018 abgeschlossen sein.

Hinweis
Weitere Informationen zum Bauprojekt: www.seetalplatz.lu.ch
Information zum ÖV-Angebot ab dem 11. Dezember: www.oev-tag.ch/neu

WWW.
Impressionen der fertiggestellten Bauten auf: luzernerzeitung.ch/bilder



Quelle: Kanton Luzern / Grafik: Janina Noser